

Kulturtage mit Kabarett und Kunstgenuss

Auch Mimen und Muttis Kinder wollen die Herzen der Zuschauer in Dechow erobern

Von Michael Schmidt

DECHOW Freche Sprüche, traumhafte Filmmusiken, eine kleine Revue und ein episches Programm – darauf können sich die Fans der Dechow Kulturtage freuen. Zum 15. Mal wird es diese Veranstaltungsreihe geben. Und der Kartenvorverkauf für die einzelnen Kulturabende läuft am kommenden Montag an.

Eine Vorschau auf das Programm 2019 gibt Organisatorin Irmgard von Puttkamer schon heute. So wird es insgesamt vier Veranstaltungen im März, April, November und Dezember geben. Den Auftakt macht der preisgekrönte Kabarettist Sebastian Schnoy. Er wird am 8. März auf der Dechow Bühne stehen und sich zu 70 Jahren Bundesrepublik Deutschland auslassen. Er spricht in seinem Solo-Programm über Provisorien, Bewährungshelfer, Kanzler und Alliierte.

Um den König des Swing



Lotst erneut Top-Künstler zu den Dechow Kulturtagen: Organisatorin Irmgard von Puttkamer.

FOTO: MICHAEL SCHMIDT

geht es am 5. April in der kleinen Revue „Benny Goodman Blues“. Darin werden Antje Birnbaum, Akos Hoffmann und Niklai Juretzka den Werdegang eines erfolgsverwöhnten Kinderstars bis zum „King of Swing“ nachzeichnen.

Muttis Kinder wollen in diesem Jahr übrigens auch auf die Dechow Bühne.

Mussten die Stimmbandakrobaten 2018 noch krankheitsbedingt ihren Auftritt absagen, wollen sie am 8. November „Das episches Programm“ aufführen.

Viel Platz für ihre Kunst beanspruchen am Nikolaustag Eckart Runge (Cello), Jacques Ammon (Piano) und Alexander Neander und Wolfram von Bodecker

SERVICE

Hier gibt es Eintrittskarten

Der Kartenvorverkauf für die 15. Auflage der Kulturtage Dechow beginnt am Montag, 4. Februar. Zu den Vorverkaufsstellen gehören:

- Buchhandlung Schnürl & Müller in Gadebusch, Telefon 03886/40266 sowie in Grevesmühlen, Telefon 03881/758478

- Ratzeburg Tourist-Information, Telefon 04541/8000886.

Veranstaltungsort ist wie immer das Haus Dechow in der Dorfstraße 1. Jede Vorstellung beginnt dort um 20 Uhr.

(Pantomime). Exklusiv für sie und ihr Programm „CelloCinema“ wird die Bühne vergrößert. Die Besucher können sich dann mit Filmmusiken in die Welt des Kinos entführen lassen. „Dazu bieten die Mimen Alexander Neander und Wolfram von Bodecker eigene visuelle Interpretationen“, kündigt Irmgard von Puttkamer an.